



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Admissio

28.11.1989

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.40.15

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-24543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-24543)

Admissio , Priesterseminar , 28.11. 1989

B e s i n n u n g

Liebe Freunde,

Zu einem Anlaß , wie es die Admissio ist , wollen wir uns von Gottes Wort ermutigen und motivieren lassen . Es ist ein Schritt von Euch her , in Richtung auf den priesterlichen Dienst , von der Kirche her auf Euch zu , ein Schritt der Hoffnung und der engeren Verbundenheit . So gehn wir daran , sozusagen die Schlüsselstelle für die Berufung gut hinter uns zu bringen .

Ich möchte dreimal die Schrift aufschlagen , das Alte Testament.

Das erste Wort steht beim Propheten Habakuk (3 , 19)

" Gott,der Herr, ist meien Kraft , er läßt mich schreiten auf den Höhen..."

Admissio ist sicher ein Ausschreiten auf dne Weg . , ein zielbewußteres, ernsteres , verbindlicheres Ausschreiten . Es ist die Stunde einer vertrauenden Entschlossenheit . Ich kann mir denken , daß das Entschließen heute mindestens ebenso schwer ist , wahrscheinlich schwerer wie einst . Das Wegenetz unserer Tage ist verworrener und komplizierter , die Lebensentscheidungen brauchen länger , die Phasen des Schnuppers , des Zögerns und des Zweifels sind eher ausgedehnter. Der Schub von der Gesellschaft her wird schwächer, Fragezeichen werden - verstärkt in bestimmten Kreisen - hinter den Zölibat und hinter dne Priesterberuf gestellt . ~~Das alles macht die Reife~~
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Manche sind durch gewisse Entwicklungen in der kirche belastet . Das alles macht die Sache nicht leichter.

Aber einfach war es nie , die Jüngerschaft zu verwirklichen , seit den Tagen Jesu nicht .

*und ein
Zwisch-
Lassen
(Nehr-
Symbolik)*

Gerade darum braucht es ein Ausschreiten , den Aufbruch de rEntschlossenheit. Das Erwachen von Verbindlichkeit im Streben , von Offenheit gegenüber dem geistlichen Freund und Berater , damit man mit sich sleber klar sieht und nichts verdrängt. Es braucht - und Gott möge es Euch schenken - ein gewisses Freiwerden von lähmenden Ängsten . Er lasse euch aussschrieten auf dne Höhen . nicht Schweben auf den Höhen , sondern Ausschreiten , mit fetsem Boden unter den Füßen . Aber auf den Höhen - ich meine auf dne höhen de rVerheißungen , die de rHerr seinen Freunden gegeben hat , den Verheißungen vom Säen und der vielfachen Frucht , vom weinstock , vom Salz der Erde und vom Licht der Welt

Das zweite Wort stammt aus dem hohen Lied der liebe

" Aufstehn will ich , die Stadt durchstreifen , die Gassen und Plätze,Ihn suchen , den meine seele liebt ..."

In einer Zeit , in der auch Frömmigkeiten manchmal auf Seitenpfaden wandern, auf der Suche nach Sensation , Psychoboos , Dämonenbannung , Magie , Verheissngen von Irgendwo , und Geheimnisse von Irgendwem , in Zeiten wie diesen bist du aufgerufen, die stadt zu durchschreiten , die Gassen und Plätze , und ihn zu suchen , den deine Seele liebt.

Es geht um eine schlichte Christusfrömmigkeit .Um den Gang zu den Quellen , der Heiligen Schrift , um das hineinwachsen in den Christus des N. T. , in den Christus der durch die Geschichte schreitet , in dne Christus , der in der Kirche hier anwesend ist , in den Christus , der die Dynamik des universums zur vollendung bringt ,in den großen Christus . Auf diese Stunde fällt ja noch der goldglanz des Christkönigsfestes. Wir brauchen heute christusverbundene Priester . Und wer Ihn gefunden hat , wer braucht auch keien Angst zu haben - wovor ?

"Das dritte Wort stammt auch aus dem Hohen Lied :

"Du , den meine Seele liebt , sag mir , wo weidest du die Herde , wo lagerst Du am mittag ... ? "

Das ist der dritte Aufbruch in dieser Stundeder Admissio : Der Aufbruchzu Kirche

hin. Wo weidest du sie heute , Herr, wo lagert deine herde ? Wo ist sie im Mittag der Gegenwart ? Wohin soll sie wandern , wo sind die grünen Hänge der hoffnung ?

In einem Presseinterview wurde mir die Frage gestellt nach der Kirche , ihrem her und wohin . Ich habe versucht zu sagen : In dieses 20 Jahrhundert ist die Kirche auch in unserem Land als Kleruskirche eingetreten , als Kirche , die nach allgemeiner Rede und Definition aus Papst , Bischöfen , Priestern und Ordensleuten bestand. Bis zum heutigen Tag geistert dieses einschränkende Verständnis von Kirche herum , Ich möchte (und ich bin überzeugt , daß dies der Wille des herrn ist) , daß diese unsere Kirche in userem Land ins einunszwanzigste Jahrhundert als Gemeindegemeinde eintritt , als Kirche in der weder eine hierarchie abgeschafft , noch ein Lehrmat in Pension geschickt, noch eine Weihe verdächtigt wird, aber in der sich alle bewußten Katholiken als Kirche wissen , jeder mit seinen unveräußerlichen und unverwechselbaren Aufgaben und Gaben, eine Kirche , in der die Wahrheit so gewahrt weird , daß es ein Suchen im Wort , ein Forschen in der Theologie , ein hören auf das Amt und ein Horchen nach unten gibt , weil der Geist überall weht , und weil auch die Wahrheit schlüßendlich eine Kostbarkeit ist , die die ganze Kirche durch die Zeiten trägt . Ich wünsche mir die Gemindkirche, weil nur eine Kirche mit Familiensinn mogrne bestehen wird , in eienr Welt , in der der mensch so schnell isoliert ist , ausgegrenzt , vergessen und fremd. Und so müßt ihr , liebe Freunde , auf diese Kirche von heute zugehn , als Hirten von morgen , die um die grünen Weidehänge der Hoffnung wissen ...

Ausschreiten - die Stunde der Entschlossenheit , des Zurücklassens, desernstes, der Verbindlichkeit .

Ihn suchen , den meine Seele liebt - christusfrömmigkeit entfalten .

Und auf eien Kirche zugehn , in der die Herde nicht im Sinne nur Betreuter gesehen wird , sondern in der ein neues , bewußtes , akitves miteinander erwächst.

1988
- 1988
1988
1988
1988